

Meist schlechte Profilfotos in sozialen Netzwerken

05.03.2012, 19:09 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Fotostudio focoloco*

Egal ob Privatperson oder Geschäftsmann, Ein-Mann-Firma oder großes Unternehmen, die meisten Menschen sind heutzutage in sozialen Netzwerken aktiv.

Vor allem Geschäftsleute müssen hierbei sehr auf ihre Darstellung achten. Ein enorm wichtiger Faktor ist das Profilfoto! Neben einem Top-Lebenslauf und super Referenzen sind nicht selten eher schlechte Fotos der Personen zu finden. Die Gründe dafür sind leider vielfältig.

Einige Geschäftsleute versuchen ihr Profilfoto mit einem Produkt oder einer Dienstleistung, die sie verkaufen, zu verknüpfen. Beispielsweise kann ein Geschäftsführer eines Autohauses sich nicht einfach in ein Auto aus seinem Fuhrpark setzen und ein Foto von sich durch einen Mitarbeiter machen lassen. Was ist, wenn ein Kunde in diesem Fall das Profil sieht, der an einem einfachen Modell interessiert ist das Foto des Geschäftsführers aber in einem Luxusmodell entstanden ist? Der potentielle Kunde wird denken, mit seinem Wunsch in dem Autohaus nicht ernst genommen zu werden. Oder noch schlimmer, so ein Foto wirkt schnell überheblich und das spricht sich rum.

Ein anderer sehr häufiger Fehler ist der Gedanke, sich mal schnell zu Hause oder im Büro vor die helle Wand oder die Tür stellen zu können und jemand abdrücken zu lassen. Die Kleidung stimmt dann vielleicht, aber der Rest? Schatten, Bilder, Türrahmen oder Dekoration im Hintergrund sind oft die Folge. Von der richtigen Beleuchtung, dem optimalen Gesichtsausdruck und dem An- und Ausschnitt ganz zu schweigen.

Diese beiden Beispiele zeigen nur einen kleinen Teil der möglichen Fehlerquellen. Einziger Ausweg und die richtige Handlung können nur sein, den Weg zu einem professionellen Fotografen anzutreten.

Das Fotostudio focoloco aus Berlin bietet im Monat März 2012 professionelle Business- und Imageportraits für soziale Netzwerke zu einem unschlagbaren Preis. Für nur 29 statt 45 Euro erhält jeder Kunde, der einen Termin im Fotostudio macht, ein auf ihn abgestimmtes Portrait für sein Profil. Wer keine Zeit für den Besuch im Fotostudio hat und lieber ein Portrait in seiner Firma möchte, kann dieses bereits ab 75 Euro erhalten. Auf www.focoloco.de/angebot-maerz.php sind alle Details zu diesem Angebot einsehbar.

Termine können telefonisch oder per eMail vereinbart werden.

Portrait

Über focoloco, den verrückten Focus und Ort des Feuers

Focoloco ist nicht nur der Name eines Fotostudios. Hinter focoloco steckt noch viel mehr. Im Spanischen ist focoloco zusammengesetzt aus den beiden Wörtern foco (focus) und loco. Focus bedeutet Brennpunkt und loco heißt übersetzt verrückt. Zusammen ergibt sich:

focoloco = verrückter Focus (Brennpunkt)

Im Lateinischen bedeutet focoloco Ort des Feuers.

Modern, kreativ und ein bisschen verrückt ist genau die Philosophie, nach der die Fotografen Sonja Bahalwan und Christian Wese fotografieren.

Im Zentrum von Berlin Steglitz arbeiten sie erfolgreich in ihrem Fotostudio, in dem Fotos nach den Wünschen und Vorstellungen der Kunden umgesetzt werden.

News-ID: 613367 • Views: 817 (Stand: 03.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/613367/Meist-schlechte-Profilfotos-in-sozialen-Netzwerken.html>